

Dr Seppeler.

Dr Seppeler isch acht Johr alt gsi, awer famos avanciert fir si Alter, obschon er uf em Land uferzoge worde-n-isch; nit isch ihm meh fremd gsi, was dert um ne-n-umme vorgange-n-isch; awer vo dr Stadt hingege hat er sich gar kei Begriff kenne mache, wil er halt noch nie drin gsi isch; drum hat er sich awer o nimmig kennt vor Freid, wo-n-en si Vater fir's erstemol mitgnu hat emol am e schöne Tag, wo-n-er grad G'schäfte abz'mache g'ha hat in dr Banke z'Milhüse. Ne glicklicherer Mensch as dr Seppeler hat's uf dr ganze Welt keiner gä säller Tag! Im Isebahn scho hat's em eso g'falle; er hat alle Lit amüsiert mit sine wunderlige Froge, denn 's isch e wunderfizziger Kamerad gsi, wo alles hat welle wisse; viel andere hat er awer o embetiert, wil er d'ganze Zit ihre Hose an sine Schüeh abputzt hat, denn er isch keine Sekunde rüehig bliwe im Waggon.

Küm sin se-n-in dr Stadt züer Station üse ku, so hän se ne Milhüser Familie-n-atroffe, Herr un Madame un e ganze Schaar Kinder, wo wohrschinlig sin geh ne Üsflug mache, alle schön g'mutzt uf d'letschte Mode.

« O Pape! » rief dr Seppeler uf eimol, « schäu, e ganze Bande Schirebirzler! Seiltänzer wohrschinlig, im Kostüm no, schäu, wie die ag'mustert sin! un ganz kleine Kinderle derbi, wo scho ufs Seil mien! »

« Seppeler, bisch still, » mahnt dr Pape lislig, « das sin keine Schirebirzler! »

« Worum sin se denn eso verkleidet? »

« Wil's Mode-n-isch. »

« Jä, worum isch's Mode? »

« 's isch Mode, wil... blos mr in d'Schüeh, das verstehsch Dü nitt! »

Bim Octroihsle aku, will dr Seppeler durchüs wisse, was me dert drin ka ha.

« 's isch nit z'ha dert inne, » säit dr Pape, « im Gegetheil, me müess zahle dert vo allem, wo me in d'Stadt ine bringt. »

« Das isch kummod, nitt wohr, Pape, fir die, wo so ne Octroi hän? Kännt me awer nitt e Sach im Versteckte ine trage? »

« Jä, das derf me nitt; we me verwitscht wird, so wird me g'stroft! Das isch Cunterband! »

« Lüeg do, Pape! Ein, wo uf em Rad sitzt un fahrt! Worum fallt's nitt um, Pape, sag, worum fallt's denn nitt um? »

« Wil's allewil in Bewegung isch; 's isch e Veloziped. »

« Dü hasch doch scho vielmol g'säit, ich seig allewil in Bewegung, un ich fall als doch. »

« Das isch nimmig 's gliche; dà wo druf sitzt, müess allewil ränke mit em Rad, fir's Glich'wicht z'b'halte, derno ka's nitt umfalle! »

« Kämme die Madame dert o-n-eso ku z'ränke, fir ass se nitt umfalle? »

« Dü bisch e Schaüde, Seppeler! »

« Pape! »

« Was? »

« Schäu, was trage se hinte unter em Rock no? Isch's vielleicht Cunterband? »

« Dü hasch's errothe, Seppeler, 's isch Cunterband! Gib Achtung, 's kunnt e Kutsche, kumm g'schwind do ufs Trottoir! »

« Jä, derf me? Wenn mir o noch druf gehn, so hän jo d'Kinderwägele nimmig alle Platz druf!... Sag, Pape, das müess doch g'wiss e richer Herr si, wo sich eso fahre losst in däre schöne Kutsche! Isch das jetz e Millionär? »